

# Welt Trends

Das außenpolitische Journal

## Krieg in Korea?

Neue geopolitische Realitäten  
Südkorea und Krise in Ostasien  
Gefahren durch THAAD  
Chinas Politik in Nordostasien

### Die Story

Warum musste Gaddafi sterben?

### Edmund Stoiber

Gedanken zu Russland

### Forum

US-Raketen auf Syrien

### Kommentar

Mehr UNO statt mehr Rüstung!

ISSN 0944-8101 | 4,80 €  
ISBN 978-3-945878-58-3



4 191574 104808

Vor zwei Monaten, als wir dieses Heft konzipierten, titelten wir „Sicherheit und Kooperation in Nordostasien“, vor einem Monat sprachen wir angesichts zunehmender Spannungen von „Armdrücken im Norden Asiens“. Heute, am 9. April, fragen wir im Titel „Krieg in Korea?“. US-Außenminister Tillerson hatte schon vor Wochen in Südkorea vom „Ende der Geduld“ gesprochen. US-Präsident Trump meinte jüngst im Interview mit Blick auf Nordkorea, man werde „auch allein handeln“. Trump hat nun allein gehandelt, in Syrien, und damit der Welt gezeigt, wozu er bereit ist. Mit dem Raketenangriff auf einen syrischen Militärstützpunkt rückt eine friedliche Lösung des bereits Jahre andauernden Konfliktes wieder in die Ferne. Jetzt bekamen Flugzeugträger der USA den Marschbefehl nach Korea. Dort haben sich die Spannungen mit den Plänen zur Aufstellung eines US-amerikanischen Raketenabwehrsystems in Südkorea enorm verstärkt. Immerhin ist damit die Großmacht China unmittelbar betroffen. Die Kriegsgefahr ist groß. Wir hoffen, dass bei der Auslieferung des Heftes nicht auch noch das Fragezeichen gestrichen werden muss.

„Speak softly and carry a big stick“, war das außenpolitische Motto von US-Präsident Theodore Roosevelt zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die imperiale Politik des „Großen Knüppels“ wurde zum Markenzeichen seiner Politik, die besonders die Lateinamerikaner zu spüren bekamen. 100 Jahre später tritt das Twittern an die Stelle des Sprechens und die Rakete löst den „Knüppel“ ab. Vor 100 Jahren waren die USA am Beginn ihres hegemonialen Aufstieges. Heute erleben wir den Abstieg eines Hegemons, der sich dagegen stemmt und nicht gewillt ist, weder das alte Völkerrecht noch die neuen Realitäten der internationalen Politik anzuerkennen. Dass es sich bei der Person Trump nicht um einen personalpolitischen Betriebsunfall in Washington handelt, wird in unserer Rubrik „Wiedergelesen“ deutlich: *America as a Civilization* ist ein Buch aus den 1950er-Jahren, das klarmacht, dass Trump der „amerikanischste“ aller US-Präsidenten ist – seit „Teddy“ Roosevelt. Der hat übrigens den Friedensnobelpreis 1906 bekommen, für seine Vermittlungen im russisch-japanischen Konflikt in Nordostasien.

Potsdam, am 9. April 2017



Dr. Raimund Krämer, Chefredakteur



4

## Forum: US-Raketen auf Syrien

Erhard Crome, Petra Erler, Lutz Kleinwächter

10

## WeltBlick

Deutsch-russische Beziehungen entwickeln!

*Edmund Stoiber*



16

## Brief aus ...

Madrid

18

## Zwischenruf: Finale Kollateralschäden

*Wolfgang Schwarz*



20

## Nachruf auf Ernst-Otto Czempel

*Harald Müller*

22

## Thema: Krieg in Korea?

- 24 Geopolitische Gegebenheiten in Ostasien  
*Wladimir Karjakin*
- 29 Testfall koreanische Halbinsel  
*Yu Tiejun*
- 35 Südkorea und die ostasiatische Sicherheitskrise  
*Ralf Havertz*
- 42 Warum THAAD Südkorea nicht schützen wird  
*Theodore A. Postol und George N. Lewis*





**Die Story: Warum Gaddafi sterben musste**

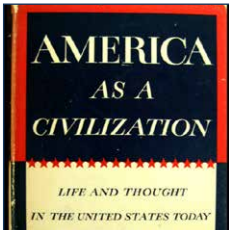
**50**

*Werner Ruf*

**Historie: Marshallplan und Kalter Krieg**

**58**

*Erhard Crome*



**Wiedergelesen: America as a Civilization**

**62**

*Ralf Jeremias*

**Impressum**

**65**

**Briefe an die Redaktion**

**66**



**Kommentar: Mehr UNO statt mehr Rüstung!**

**70**

*Katja Keul*

**Wort und Strich**

**72**